

Eine Drohne griff die größte private Ö Raffinerie in der Russischen Föderation an

25.07.2026

In der Ö Raffinerie von Tjumen in der russischen Uralregion brach nach einem Drohnenangriff ein Feuer aus, während die Ukraine und Russland ihre Angriffe auf die kritische Infrastruktur des jeweils anderen Landes verstärken.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Ö Raffinerie von Tjumen in der russischen Uralregion brach nach einem Drohnenangriff ein Feuer aus, während die Ukraine und Russland ihre Angriffe auf die kritische Infrastruktur des jeweils anderen Landes verstärken.

Dies berichtet die Nachrichtenagentur Bloomberg.

Die Raffinerie in Tjumen, die etwa 1.700 Kilometer östlich von Moskau und 2.000 Kilometer von der ukrainischen Grenze entfernt liegt, war bereits im Juni zum Ziel geworden, als ukrainische Streitkräfte Angriffe tief in russisches Gebiet führten.

Es handelt sich um eine der größten privaten Ö Raffinerien des Landes, die täglich rund 151.000 Barrel produziert und ein wichtiger Lieferant von Benzin, Dieselmotortreibstoff und anderen Erdölprodukten für Westsibirien und die Uralregion ist.

In den letzten Monaten hat die Ukraine regelmäßig Ziele bis hin zum Ural angegriffen und den Krieg damit in Regionen verlagert, in denen dies zuvor als unwahrscheinliche Perspektive galt. Die Ukraine verfügt über Drohnen mit einer Reichweite von über 3.000 km und wird diese bis 2027 auf 5.000 bis 10.000 km erhöhen, erklärte Selenskyj in einem Interview mit der rechtsgerichteten US-amerikanischen Influencerin Lori Lummer.

Vor kurzem hat Kiew seine Angriffe über die Energie- und Industrieinfrastruktur hinaus ausgeweitet. Seit dem 18. Juli haben ukrainische Drohnen mehr als 10 Logistikzentren und Lagerhäuser in Russland angegriffen, von denen die meisten „Wildberries“ gehören – dem größten Online-Marktplatz des Landes.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 256

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.